

Berlin, 04.09.2020

## Bericht 05/2020

### Gespräch mit dem Bundespräsidenten im Schloss Bellevue am 27. August 2020

Am Donnerstag, dem 27.08.2020 nachmittags lud uns der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit seiner Ehefrau Elke Büdenbender zu einem einstündigen Gespräch in das Schloss Bellevue in Berlin ein. Daran nahmen Hannelore Loskill und Rolf Flathmann vom Vorstand der BAG Selbsthilfe sowie Helmut Vogel, der Präsident des Deutschen Gehörlosen-Bundes (DGB), und Daniel Büter, der DGB-Referent für politische Arbeit, teil.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund hatte sich an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gewandt, weil in den Medien, insbesondere Fernsehen und Zeitungen, die DGB-Pressemitteilung anlässlich des 2. Internationalen Tages der Gebärdensprachen am 23.09.2019 kaum wahrgenommen und die Bedeutung der Gebärdensprache wenig ernst genommen wurde. Im letzten Jahr hat der österreichische Bundespräsident Alexander van der Bellen eine großartige Grußbotschaft per Video veröffentlicht. Deshalb hat das Bundespräsidialamt diese Idee nun aufgegriffen und uns über die BAG Selbsthilfe eingeladen.



Bildbeschreibung: Neun Menschen sitzen um eine rechteckige Konferenztischanordnung herum, hinten in der Mitte sind Helmut Vogel und Daniel Büter, links und rechts von ihnen Hannelore Loskill und Rolf Flathmann. Vorne zwei Dolmetscherinnen mit dem Rücken zur Kamera. Rechts sitzt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Ehefrau Elke Büdenbender.

Bildquelle: © Bundesregierung / Sandra Steins

Das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik Deutschland, Frank-Walter Steinmeier, tauschte sich mit Vertretern der BAG Selbsthilfe und des DGB konstruktiv über zwei Gesprächsthemen aus: die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Situation von Menschen mit verschiedenen Behinderungen und die Bedeutung der Gebärdensprache und der Gehörlosen-/Gebärdensprachkultur. In diesem Kontext haben wir ebenso über die Zunahme der Informationen in Gebärdensprache in den Medien (Internet/Fernsehen) seit dem Beginn der Corona-Krise berichtet. Der Bundespräsident und seine Frau hörten interessiert zu und stellten auch diverse Fragen. Über diese einmalige Gelegenheit haben wir uns

sehr gefreut. Wir wissen nicht, ob der DGB bisher überhaupt schon mal zu einem gesonderten Gespräch von einem Bundespräsident ins Schloss Bellevue eingeladen ist, abgesehen von Ehrungen für Sportler/-innen oder Auszeichnungen.

Das Gespräch diente der Vorbereitung der geplanten Videobotschaft des Bundespräsidenten anlässlich des 3. Internationalen Tages der Gebärdensprachen am 23. September 2020.

Der Weltverband der Gehörlosen (WFD) hat das Motto des 3. Internationalen Tages der Gebärdensprachen am 23.09.2020 angekündigt: „Gebärdensprachen sind für alle da!“ („Sign Languages are for everyone!“). Er wird seit 2018 jährlich am 23. September gefeiert, um alle nationalen Gebärdensprachen und ihre Kultur zu pflegen, zu fördern, zu schützen und zu erhalten. Dieses Recht auf Anerkennung und Unterstützung der Sprache und Kultur der gehörlosen Menschen als einer sprachlichen Minderheit wird auch in der UN-Behindertenrechtskonvention zugesichert (Artikel 30 Absatz 4) und gilt als zu befolgendes Menschenrecht.

Der DGB wird am 23.09.2020 eine Pressekonferenz in Berlin durchführen sowie eine Pressemitteilung veröffentlichen, um über das bimodal-bilinguale Leben der Gehörlosen und die Gebärdensprache aufzuklären. Ebenso wird der DGB die neuen Materialien anlässlich diesem Tag veröffentlichen. Das Ziel des DGB ist, dass seine Informationen in den Medien bzw. in der Gesellschaft wahrgenommen werden.

Bericht verfasst von Daniel Büter, Referent für politische Arbeit

#### **Über den Bundesverband**

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. versteht sich als sozial- und gesundheitspolitische, kulturelle und berufliche Interessenvertretung der Gebärdensprachgemeinschaft, also der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung, die sich in derzeit 26 Mitgliedsverbänden mit ca. 28.000 Mitgliedern, darunter 16 Landesverbänden und 10 bundesweiten Fachverbänden, zusammengeschlossen haben. Insgesamt zählen dazu mehr als 600 Vereine.

Unser Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Lebenssituation von Gehörlosen durch den Abbau von kommunikativen Barrieren und die Wahrung von Rechten, um eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen.

#### **Pressekontakt**

Wille Felix Zante

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [w.zante@gehoerlosen-bund.de](mailto:w.zante@gehoerlosen-bund.de)